Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

Erscheint jeden Mittwoch

Extrablatt

Kriegs- und Spezialnachrichten des „Courier"

Erscheint jeden Sonnabend.

Herausgegeben von der „Deutschen Courier Pub. Co., Ltd."

A. E. Eymann,
Geschäftsführer und Chefredakteur

J. A. Kussat,
Redakteur des Nachrichtenteiles

Redaktion, Expedition und Druckerei:
1835 Halifax Straße Regina, Sask.
In der Nähe des Marktplatzes.
P. O. Box 305. Telephon Nr. 3091.

Abonnementspreise:

„Der Courier"

In Canada (Jahresabonnement) $1.50
In d. Ver. Staaten (Jahresabonnement) $1.50
In Europa (Jahresabonnement) $2.00

„Extrablatt"

nur gegen Vorausbezahlung $1.00 jährlich

Anzeigenraten:

Anzeigenraten für beide Publikationen unserer Co. werden auf Verlangen gern mitgeteilt.

Neue Ratenkarte gibt volle Information.

Besondere Raten für „Kleine Anzeigen" wie: Auktionen, Farmverkäufe, Stellen- und Heiratsgesuche, Verlangt, Verloren, Gefunden, Entlaufen, Zugelaufen, Verpachtung u.s.w., sowie kurz gefaßte Geschäftsadressen, gegen Vorausbezahlung:

Für jede Anzeige 1 Zoll einhaltig ..... 50 Cents
Für die zweite Insertion ..... 25 Cents
Für jede Anzeige 2 Zoll einhaltig ..... 75 Cents
Für die zweite Insertion ..... 50 Cents
Für jede weitere Anzeige dieselben Beträge.

Berichte und Mitteilungen für den Redakteur, sowie Anzeigen und Aenderungen laufender Anzeigen müssen spätestens Sonnabends Abend eintreffen, wenn dieselben noch Aufnahme in der folgenden Nummer finden sollen.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen uns Ansiedelungen werden jederzeit gern aufgenommen.

Die Leser werden gebeten, Adressen-Aenderungen sofort mitzuteilen und dabei die alte und die neue Adresse anzugeben; ebenso bittet die Expedition um sofortige Benachrichtigung, falls eine Zeitung einmal ausbleibt oder verspätet eintrifft.

SASKATCHEWAN GRAIN GROWERS EQUITY

Kohle! Kohle!

Virtue Coal
Pennsylvania Anthracite
Ab Bienfait

Ei $8.85
Ofen 8.85
Nuß 7.70

Roundtopthem Domo
Geliefert Stück $8.15
Angeliefert 7.70

Felicngebirge Domo
Angeliefert $2.25

Frang. Can. Domo
Angeliefert $2.25

Lumsden
(Westwärtige Distrikte)
Geliefert Stück $3.30
Geliefert Hetzgasen 2.75

Burnrite
(Die beste von Drumheller)
Geliefert Stück $3.30
Geliefert Hetzgasen 2.75

Round Hill
Geliefert Stück $2.90

Souris
Geliefert Stück $2.90
Angeliefert 2.40

Zahlungsbedingungen: — Bar
Depositt mit Bestellung jeder Waggonladung, der Rest bei Empfang der Sendung.
Bestellt durch Euren Lokalagenten und schafft Euch dadurch Vorteile der Waggonladungsraten.

The Saskatchewan Grain Growers' Association
J. B. Musselman, Sek.
Moose Jaw, Sask.

Ein häßlicher Streit im konservativen Parteilager

Seit dem berüchtigten Schundskandal im vorigen Winter und den gelegentlich des Einkaufes von Pferden, Motorfahrzeugen und anderen kleineren Bedarfsartikeln, die durch das canadische Ministerium für Militärwesen für die canadische Armee beschafft wurden, wußte alle Welt, daß sich „Graft" und Betrug in schlimmster Form unter der konservativen Herrschaft in die Verwaltung unserer dominialen Angelegenheiten eingeschlichen hatte. Wenigstens wußten wir, daß dies im Osten Canadas in einer Weise zur Tatsache geworden war, die den guten Namen Canadas mit Schande bedeckte und den Premierminister Sir Robert L. Borden veranlaßte, in der Schlußsitzung des Dominialparlaments im vergangenen April öffentlich die Versicherung abzugeben, daß seine Regierung alles tun werde, um die erbärmlichen Kreaturen zur Bestrafung zu ziehen, die zu einer Zeit, in der die canadische Nation alle Kräfte anstrengt, um ihren Platz innerhalb des britischen Weltreiches ehrenvoll zu behaupten, sich nicht scheuten, die für Ausstattung der canadischen Truppen zur Verfügung gestellten Gelder zu mißbrauchen und ihren persönlichen Vorteil zu suchen.

Sir Borden erklärte damals, daß die Tore der Gefängnisse unseres Landes für diese Sorte zweifelhafter Patrioten offen stünden, und daß, falls es die Gesetze des Landes erlaubten, sie auch dort hineinspazieren würden. Leider haben wir bisher noch nicht gehört, daß diese so erfreuliche Prophezeiung, die uns sehr angebracht erschien, in Erfüllung gegangen ist.

Um weiteren Unterschleifen und Betrügereien vorzubeugen, gab Sir Borden im April im Parlament die Erklärung ab, daß seine Regierung eine Kommission ernennen würde, die aus erfahrenen canadischen Geschäftsleuten einwandfreien Charakters und untadeligen Rufes bestehen und die Aufgabe haben sollte, alle weiteren durch Canadas Teilnahme am Kriege notwendig werdenden Ausgaben und Einkäufe in die Hand zu nehmen.

Mit Erstaunen und ehrlicher Entrüstung sehen wir nun, daß „Graft" und Unterschleife beim Einkauf von Materialien für das canadische Militärdepartement weiter wuchern und auch unseren Westen verseuchen. Der auf der ersten Seite dieser Ausgabe veröffentlichte Bericht über die seitens der sogenannten „Davidson Kommission", einer von der Regierung ernannten königlichen Untersuchungskommission, in Regina eingeleitete Untersuchung zeigt uns klar, in welch erschreckender Weise nicht nur Unfähigkeit sondern offen unehrenhafter Unehrlichkeit die öffentlichen Interessen unseres Landes in der Verwaltung schädigen.

In Anschluß an diese Untersuchung hat sich ein widerlicher und schmutziger Streit zwischen Herren J. A. Weitman, dem konservativen Kandidaten für den Dominionwahlkreis Regina, und Canadas Militärminister Generalmajor Sir Sam Hughes entwickelt, dessen Folgen nicht garnicht abzusehen sind. Augenscheinlich wollte Herr Weitman, dessen Interessen als konservativer Kandidat durch diesen Skandal schwer geschädigt wurden, wenigstens den Versuch machen, als Verfechter politischer Reinheit aufzutreten, und erklärte deshalb, daß die Untersuchung in die Wege geleitet worden sei, weil er sich über die in Regina herrschenden Mißstände und über die vom Militärministerium in Ottawa ernannten schuldigen Beamten beschwert hätte.

Sir Sam Hughes, Canadas schneidiger und großsprecherischer, aber zweifellos unfähiger Militärminister bestritt dies. Der Streit zwischen beiden Herren wurde immer heftiger und, um seine Behauptungen aufrecht zu erhalten, veröffentlichte schließlich Herr Weitman in seiner Zeitung, der konservativen „Evening Province and Standard" am letzten Samstag einen Teil der Korrespondenz, die zwischen ihm, Sir Sam Hughes und Canadas Generalanwalt, Herrn Arthur Meighen, stattgefunden hatte.

Dieser Briefwechsel ist zweifellos sehr interessant. Wir bedauern nur, daß Herr Weitman ihn nicht vollständig veröffentlicht hat. Vor allem hätten wir es gern gesehen, wenn die von Herrn Meighen an Weitman gerichteten Briefe mit veröffentlicht worden wären. Der Generalanwalt Meighen mitteilte der Absicht hat, in der kommenden Dominionwahl als Kandidat in einem Wahlkreise Saskatchewans aufzutreten, würde es für die Bevölkerung dieser Provinz von ganz besonderem Interesse gewesen sein, zu erfahren, welche Stellung er in dem Streit zwischen Hughes und Weitman einnimmt, und auch was er zu der ganzen Geschichte der Regina-Untersuchung seitens der Beamten der Ottawa Dominialregierung zu sagen hat.

In dem ganzen Briefwechsel vermissen wir bedauerlicherweise vollständig den Geist, der Männer des öffentlichen Le-

St. Louis Fur & Hide Co.

736 Benning Str. Winnipeg, Man.
Käufer und Exporteure

Senden Sie Ihre **Rinderhäute, Kalb- und Stallfelle, Wolle** sowie **Felle von wilden Pelztieren,** auch alle **Farmprodukte,** als Hühner, Enten, Gänse, Puten, Butter, Eier, usw. an uns, wir bezahlen die **höchsten Preise.** (Ost- und gefchl. wird angenommen.) Sofortige Kasse nach Empfang der Waren. — Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

Bei etwaigen Anfragen erwähne man den „Courier".

Cheapside Verkauf um 30 Tage verlängert

Näheres auf Seite fünf

MAJESTIC THEATER

Frei!

Von heute an werden wir in jeder Woche

Eine Tonne Kohlen

über den Wert derselben in der am folgenden Samstag gegeben, der im Besitze

Der glücklichen Nummer ist.

Gewinnende Nummer wird auf der Leinwand gegeben am

Montag Abends

jeder Woche

Besuchen Sie Ihre Kapelle auf.

Eintritt 15c

Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man den „Courier"

Christen, heut für alle Kinder Gottes!

Auktion-Verkauf einer Neudorf-Farm

Im Auftrage der Verwalter des Nachlasses von Christian Bolter (verstorben) handelnd, werde ich am Freitag, den 19. November 1915, um 2 Uhr Nachmittags auf der „Prince George" Hotel zu Neudorf das Nachlaßliche Besitztum der Sektion 18, in Township 19, und Range 8, westlich vom zweiten Meridian, in der Provinz Saskatchewan, durch öffentliche Auktion an den Meistbietenden verkaufen.

Es wird angeführt, daß dieses Besitztum als Sommerfarm, hergestellt und gut eingerichtet ist. Ferner gute 240 Acker davon Landes in diesem Jahre unter Kultur sind und im Jahre 1915 als Brachland neues gepflügt worden. Ungefähr 30 Acker Bauschholz gepflanzt worden, ohne Gebäude angeführt zu werden und der Rest ist als Weide und Heuland gebraucht worden und hat ziemlich dichtes Gestrüpp, welches aber gerodet werden kann.

Auf dem Lande befindet sich eine Farm-Scheune mit Schindeldach, welche 32 bei 28.

Das Eigentum befindet sich 8 Meilen vom Neudorf und 4 Meilen von der Raymond Schule.

Diese Farm wird ohne irgendwelche Reservation verkauft werden.

Bedingungen: 25 Prozent des Kaufpreises müssen am Tage des Verkaufs in Bar bezahlt werden und der Rest in 45 Tagen bei Ablieferung des Besitztumes.

Wegen weiterer Eingehungen wende man sich an den Unterzeichneten.

Bedingungen Bar!
Rechtsanwalt für die Verwalter,
Grenfell, Sask.

Bruder Heinrich Müller ist bereit, in der Zeit nach Weihnachten an neuen verlassenen Plätze für einige Wochen eine

Bibelschule

abzuhalten. Die Bibel soll aus dem Worte Gottes gelehrt gemacht und darin in die Geheimnisse derselben eingeführt werden will, wende sich an Bruder Heinrich Müller, Box 68, Rosenfeld, Man.

Pelze Pelze Pelze

und nochmals Pelze

Ja, wir haben viele von diesen. Alles erstklassige Ware. Soeben erhalten. Lesen Sie das Telegramm. Es besagt alles

Pelze im Werte von $6000.00 haben wir erhalten. Spottpreise haben wir dafuer bezahlt und zu Spottpreisen werden wir diese Pelze an Sie weiterverkaufen. Es ist zwecklos, Euch eine Beschreibung der einzelnen Pelze zu geben, da wir deren zu viele haben. Wir haben einen Pelz fuer jedermann

Kommt, seht, kauft

T. D. FORM 2 G

CANADIAN PACIFIC R'Y CO.'S TELEGRAPH

NIGHT LETTERGRAM

The Canadian Pacific R'y Co.'s Telegraph transmits and delivers this night lettergram to the terms and conditions printed on the back of this blank.
148 wn 7n
J. McMILLAN, Manager Telegraphs

43 NL NL. RECEIVED 467
MONTREAL, QUE., Oct. 28-15 Where any reply should be sent
BERGL & KUSCH,
Regina, Sask.

Senden mit Mittwoch-Expreß vollständiges Warenlager zum Preisen. Preise besonders niedrig gestellt. Wir bitten Ihnen eine besonders gute Auswahl geschickt und Ihr Konto belasten zu dürfen. Preise stehen für billig verkaufen. Diese Sendung sollte am Samstag Morgen in Ihrem Besitz sein. Annoncieren Sie Spezialverkauf für Samstag. Brief mit näheren Einzelheiten folgt.

2234 OB J. B. M.

Dieses Telegramm erhielten wir am Dienstag, 26. Oktober. Es besagt alles.

Obwohl der Vorrat ziemlich groß ist, werden diese außergewöhnlich guten Pelze recht bald vergriffen sein. In den Preisen, wie wir sie anführten, können wir diese feinen Pelze unmöglich lange auf Lager halten. Wir wissen, daß die Leute überzeugt kommen und begeistert sein werden, wenn aber lange mit dieser Pelze zu kaufen. Beachtet: Spottpreise für hochfeinste erstklassige Ware. Mehr wollen wir nicht sagen. Wenn Sie nicht recht bald kommen, werden die Pelze alle und unser Schicksal wird es nicht sein.

Unser Katalog ist soeben erschienen, und wir ersuchen Sie Formular, beiliegenden Plan einzusenden, um Sie eine Nummer vor Augen haben können. Es wird für Euch von großem Nutzen sein, wenn Ihr Waren bestellen wollt.

BERGL & KUSCH, REGINA, SASK.

Canadas größtes deutsches Geschäft Ecke Halifax St. u. Elfte Ave.